

Erfahrungsaustausch

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **15 (1937)**

Heft 4

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Erfahrungsaustausch.

Violetter Ritterling, *Tricholoma nudum*.

Dieser feine Speisepilz wird meines Erachtens noch zu wenig beachtet. Das kommt wahrscheinlich daher, weil er erst spät im Herbst erscheint, d. h. zu einer Zeit, wo man das Pilzesammeln, so man kein eingefleischter Pilzjäger ist, bereits eingestellt hat. Auch schützt ihn seine leicht ins Lila übergehende violette Farbe, die der Spätherbststimmung sehr gut angepasst, vor allzu leichtem Auffinden. Ich habe ihn z. B. lange vergeblich gesucht, bis er mir dann unvermutet begegnete. Sein Standort war folgender: Uferwäldchen des Rheins; Baumbestand: Föhren mit Tannen und Lärchen leicht gemischt; steiniger mit Moos überzogener Boden.

Unser Pilz ist aber durchaus nicht an diesen Standort gebunden, was die beiden nachstehend beschriebenen Fundstellen be-

weisen mögen. Fundstelle I: moosfreier, trockener und steiler Hang eines mit Lärchen leicht gemischten Tannenwaldes. Fundstelle II: Waldwiese in einem Maiensäss (1150 m ü. M.), vereinzelt Lärchen vorhanden.

Leider waren die sehr zahlreich vorhandenen Pilze an dieser letzteren Fundstelle Mitte November vollständig durchgefroren und daher wertlos. Von niedriger gelegenen Fundorten habe ich zum gleichen Datum noch geerntet und verwertet.

Der Violette Ritterling hat mit andern Ritterlingen den Hexenring gemeinsam. So fand ich letzten Herbst einen 2 m im Durchmesser messenden exakt symmetrischen Kreis, der bis auf zirka 70 cm vollständig geschlossen war.

J. Schneider.

Ein Pilzler-Veteran.

Von Freiburg wird uns mitgeteilt, dass Herr *Paul Vannaz*, Präsident und Mitgründer der « Société de Mycologie de Fribourg », den 75. Frühling in das Land einziehen sieht. Schon von früher Zeit her ein eifriger Pilzfreund, bekleidet er das Amt eines amtlichen Pilzmarktkontrolleurs in der Stadt Freiburg

seit 23 Jahren. Über den Verlauf des Pilzmarktes erhalten wir regelmässig seinen Bericht zur Veröffentlichung in unserer Zeitschrift. Herr Vannaz ist noch sehr rüstig und wünscht wir ihm, er möge sein Amt noch viele Jahre ausüben können.

Rd.

Marché aux champignons à Lausanne en 1936.

Le marché aux champignons a été ouvert du 4 avril au 30 décembre 1936.

Durant cette année, 197 espèces ont été apportées et représentent un poids d'environ 29915 kilos; 2731 permis de vente ont été distribués sur l'emplacement du marché seulement.

Les différentes variétés présentées à l'inspecteur sont:

Genre ou famille	Nombre d'espèces	Poids en kgs.	Prix moyen par kg fr.
Acetabula	1	1	2. —
Amanita	9	16	vente interd.
Armillaria.....	3	150	1. 10

Genre ou famille	Nombre d'espèces	Poids en kgs.	Prix moyen par kg fr.
Bolets secs	1	28	7. 50
Bolets frais	15	2 532	1. 90
Bovista	1	4	2. —
Champign. de Paris.	1	38	2. 75
Chanterelles	7	12 636	1. 90
Cladomeris	6	16	1. —
Clavaria	6	242	1. —
Clitocybe	17	3 274	1. 45
Clitopilus	1	8	2. —
Collybia	3	7	1. 50
Coprinus	2	14	1. 50
Cortinarius	15	700	1. 40